

te seinen ehemaligen Lehrer sogar noch 1254/55 so, als dieser längst mit festem Gehalt angestellter *versificator* des englischen Königs war und ein Haus in London besaß. Doch wird man von einer stets gefährdeten Stabilität der sozialen Stellung und der Existenzgrundlagen des Dichters bis weit in seine englische Zeit hinein ausgehen müssen: jedenfalls bis zu seiner „Festanstellung“ durch König Heinrich III. lebte er sicherlich die meiste Zeit vorwiegend von Einkünften, die er sich von Fall zu Fall „erschreiben“ mußte, indem er wie ein moderner Rechtsanwalt „freiberuflich“ für jeden schriftstellerisch tätig wurde, der ihn bezahlte.

Die ideelle wie materielle Unsicherheit dieses Lebens machte Magister Heinrich von Avranches in einem bewegten versifizierten Lamento deutlich, in dem er sich im Sommer des Jahres 1222 (?) bei Stephan Langton, dem Erzbischof von Canterbury, über den Prior von Canterbury beklagte, weil dieser sein Gedicht über den hl. Thomas Becket (R 6), an dem der Dichter eine ganze Woche geschrieben hatte, nicht bezahlen wollte. Er bat um Hilfe, damit er seine Schulden begleichen und nach Deutschland zurückkehren könne.

Querimonia de priore Cantuariensi, eo quod non favorabilem se prebuit carmini suo (R 9 Verse 22–25, 33–34)

*... exulque perambulo mundum
Et per barbarias inglorius erro poeta
Et pedes et nudus nullo miserante potentum,
Nec via lata patet, sed angulus hic apud Anglos ...
Sic facio versus, quos nemo remunerat. O si
Anglia Theutonie me saltem redderet album!*

(... und ich durchwand're die Welt fern der Heimat
Und als Dichter verkannt, durchirre ich fremde Lande
Arm und nackt, es erbarmt sich meiner nämlich kein Großer,
Offen steht mir kein Ausweg, beengt mich doch dieses England ...
Verse mache ich so, nur bezahlt sie mir niemand. O wenn doch
England nur zurück mich schickte nach Deutschland selbst nackend!)

Gedichte und Heiligenviten schrieb Heinrich von Avranches für Papst Gregor IX., Erzbischof Stephan Langton von Canterbury und den politisch umtriebigen Peter des Roches, Bischof von Winchester und von 1216 bis 1227 Tutor des unmündigen englischen Königs, und für die Könige Ludwig IX. von Frankreich und Heinrich III. von England.